

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 45/0630/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 03.06.2019 Verfasser: FB 45/100.010						
Einrichtung einer Entwicklungswerkstatt an der Heinrich-Heine-Gesamtschule							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 674 379 701">Datum</th> <th data-bbox="387 674 954 701">Gremium</th> <th data-bbox="962 674 1374 701">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 712 379 739">02.07.2019</td> <td data-bbox="387 712 954 739">Schulausschuss</td> <td data-bbox="962 712 1374 739">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	02.07.2019	Schulausschuss	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
02.07.2019	Schulausschuss	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte einzuleiten.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Mit Ratsantrag vom 28.03.2019 (Anlage) beantragen die im Rat der Stadt Aachen vertretenen Fraktionen die Einrichtung einer Entwicklungswerkstatt an der Heinrich-Heine-Gesamtschule.

In die Entwicklungswerkstatt sollen folgender Akteure eingebunden werden:

- die Schulleitung der Heinrich-Heine-Gesamtschule,
- das Kollegium, die Elternpflegschaft und Schülervertretung der Heinrich-Heine Gesamtschule,
- die Schulleitung des Anne-Frank-Gymnasiums,
- die Vorsitzende des Schulausschusses,
- die schulpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Ratsfraktionen und
- ein Expertenkreis aus:
 - Vertreterinnen und Vertretern der Schulaufsicht,
 - der Genehmigungsbehörde bei der Bezirksregierung Köln und
 - der Schulverwaltung der Stadt Aachen.

Ein in der Heinrich-Heine-Gesamtschule intern durchgeführter Schulentwicklungsprozess, der seitens des Bildungsbüros der StädteRegion begleitet wurde, ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Hier wurden im Wesentlichen einzelne Prozesse zur Verbesserung der Schulstruktur angestoßen, wie die Themen Sicherung der Oberstufe, Suche nach einem Leitbild, pädagogisches Konzept, soziales Lernen und Be- und Entlastung von Lehrkräften.

Nach Einschätzung der Schulleitung ist es leider nicht gelungen, im Verlaufe des Prozesses einen entscheidenden neuen Impuls für die Schule zu setzen.

Die Einrichtung einer Entwicklungswerkstatt für die Heinrich-Heine-Gesamtschule mit externer und interner Beteiligung wird daher seitens der Schulleitung ausdrücklich begrüßt.

Um einen möglichst breiten Konsens zu erzielen, soll die Entwicklungswerkstatt von einer/einem externen Moderatorin/Moderator bzw. Beraterin/Berater begleitet werden. Entsprechende Gespräche mit geeigneten Personen werden aktuell durch den Fachbereich 45 geführt.

Seitens des FB 45 wird vorgeschlagen, die Entwicklungswerkstatt in mehreren Schritten durchzuführen und zunächst an ein bis zwei Terminen mit der Heinrich-Heine-Gesamtschule ins Gespräch zu kommen, um die Erwartungen der Schule an den Prozess zu klären und hieraus Erkenntnisse für die Struktur des Prozesses zu gewinnen.

Im zweiten Schritt ist dann geplant, die Schulleitung und evtl. weitere Vertreterinnen und Vertreter des Anne-Frank-Gymnasiums einzubeziehen, bevor ein erstes Treffen mit externen Akteuren stattfindet.

Die konkreten Termine und Arbeitsschritte werden vorbereitet und nach Absprache mit dem externen Moderator, sobald dieser gefunden ist, nach den Sommerferien 2019 kommuniziert.

Anlage/n:

Ratsantrag der Fraktionen vom 28.03.2019

Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp

Rathaus

Eingang bei FB 01

- 2. April 2019

Nr. 470/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU	0241 / 432 -7211
SPD	0241 / 432 -7215
Grüne	0241 / 432 -7217
Linke	0241 / 432 -7244
FDP	0241 / 432 -7224
Piraten	0241 / 432 -7266

Aachen, den 28. März 2019

Ratsantrag

Gesamtschulen in Aachen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen beantragen, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, eine Entwicklungswerkstatt für die Gesamtschule Laurensberg noch vor den Sommerferien 2019 einzurichten mit dem Ziel, eine tragfähige Struktur für die Gesamtschullandschaft für die nächsten Jahre zu erarbeiten.

Die Verwaltung wird zudem beauftragt, vor dem Hintergrund der zunehmenden Schwierigkeiten des Schulangebots am Standort Laurensberg die schulorganisatorische Planung zur Sicherung des Gesamtschulangebots darzulegen.

Begründung:

Die Nachfrage nach Gesamtschulplätzen kann seit Jahren in Aachen nicht erfüllt werden. Gleichzeitig werden die Plätze in der Gesamtschule Laurensberg nicht besetzt. Die Schulleitung der Heinrich-Heine-Gesamtschule fordert nun in einem offenen Schreiben alle Beteiligten auf, gemeinsam über diese Situation in einen konstruktiven Diskurs zu kommen und eine Lösung für die Stadt Aachen zu finden.

Die Schulleitung führt in ihrem Schreiben zudem aus, dass die Planung einer weiteren Gesamtschule in Aachen nicht ohne die Berücksichtigung der besonderen Situation der Heinrich-Heine-Gesamtschule erfolgen könne und vorrangig die Verbesserung der Situation dieser Schule in den Blick genommen werden sollte.

Neben fehlenden Erstanmeldungen habe die Schule erhebliche Probleme mit der strukturellen Zusammensetzung ihrer Schülerschaft. Hinzu käme die Lage der Schule am Stadtrand, die inzwischen nachweislich für viele Eltern ein Grund sei, ihr Kind nicht an dieser Schule anzumelden.

Vor dieser Problematik wird die Verwaltung gebeten, für den Diskurs im Rahmen der Werkstatt mögliche Lösungsszenarien vorzubereiten.

In die Entwicklungswerkstatt soll folgender Personenkreis eingebunden werden: die Schulleitung der Heinrich-Heine-Gesamtschule, Kollegium, Elternpflegschaft und Schülervertretung, die Schulleitung des Anne-Frank-Gymnasiums, die Vorsitzende des Schulausschusses, die schulpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Ratsfraktionen und ein Expertenkreis aus Vertreterinnen und Vertretern der Schulaufsicht, der Genehmigungsbehörde bei der Bezirksregierung Köln und der Schulverwaltung.

Mit freundlichen Grüßen



Harald Baal

Vorsitzender CDU-Fraktion



Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion



Melanie Seufert

Sprecherin Grüne-Fraktion



Leo Deumens

Vorsitzender Linke-Fraktion



Wilhelm Helg

Vorsitzender FDP-Fraktion



Marc Teuku

Sprecher Piraten-Fraktion